

Medienmitteilung

Chur, 28. April 2005

MILLIONÄRE AM VEREINA...

Zwei Millionen Fahrzeuge durch den Vereinatunnel

Am 28. April 2005, knapp 5½ Jahre nach der Inbetriebnahme der Vereinalinie, stieg am Nordportal des Vereinatunnels nochmals ein kleines Fest: Das zweimillionste Fahrzeug benutzte die schnelle und (winter-) sichere Verbindung vom Engadin ins Prättigau oder umgekehrt. Damit unterstreicht diese Transportdienstleistung der Rhätischen Bahn (RhB) ihre steigende Beliebtheit und Akzeptanz. Bis zur ersten Million dauerte es gut drei Jahre.

Nicht schlecht staunten Alberto Baldassar, Johanna Gut und Danielle Bumeler als sie am Donnerstag, 28. April 2005, nach der Durchfahrt durch den Vereinatunnel in Selfranga kurzfristig an der Weiterfahrt «gehindert» wurden. Sie wurden als 1'999'999., 2'000'000. und 2'000'001. Automobilist registriert, die seit der Inbetriebnahme der Vereinalinie am 22. November 1999 die Verbindung zwischen dem Engadin und Klosters huckepackfahrend benützten. Als Gegenleistung für den unfreiwilligen Halt überraschte sie Vizedirektor Ernst Bachmann mit einer kleinen Aufmerksamkeit in Form von Gratisfahrten mit dem Autozug, aber auch mit Freibilletten für Fahrten auf dem ganzen Netz der Kleinen Roten. «Als Wiedergutmachung, aber auch um potentielle Bahnfahrer für unsere schöne Erlebnisbahn zu gewinnen», wie Bachmann schmunzelnd betonte.

Erfolgreicher Autoverlad

Die Verkehrsentwicklung beim Autoverlad ist sehr erfreulich. Jährlich wurden die Frequenzen nochmals deutlich übertroffen. Gegenüber dem ersten Betriebsjahr 2000 mit 305'000 transportierten Fahrzeugen stieg die Zahl im Jahr 2004 um rund 30%

auf 396'000. Dieser Erfolg ist Beweis für die grosse Akzeptanz des Vereina-Autoverlads bei der einheimischen Bevölkerung und bei den Feriengästen. Es ist andererseits auch Beweis für die konsequente Anpassung des Betriebskonzepts an die Marktbedürfnisse im Rahmen der betrieblichen und wirtschaftlichen Möglichkeiten und eine ausgewogene Verladepreispolitik. Als grosse Überraschung bezeichnet Bachmann nicht die (erwarteten) Winterfrequenzen, sondern die erfreuliche Benützung der Vereinalinie in den Sommermonaten.

Die Tagesdurchschnittsfrequenz hat mit 1007 Fahrzeugen pro Tag (2 Mio Fahrzeuge in 1985 Betriebstagen) die Tausender Grenze überschritten. Der absolute Spitzentag war der 21. Februar 2004 mit 4959 verladenen Fahrzeugen, der Monatsrekord wurde im März 2005 mit über 51'000 Fahrzeugen erreicht.

Sommertarife ab 15. Mai 2005

Die Wintertarife gelten jeweils vom 1. Dezember bis zum 14. Mai. Ab 15. Mai werden demnach wieder die günstigen Sommertarife (27 Franken pro PW, inklusive Insassen) angewandt. Die Verladepreise können mit den beliebten Wertkarten nochmals bis 35% verbilligt werden. Von diesem attraktiven Angebot für Offfahrer profitieren Einheimische, Feriengäste und Transporteure.

Glückliche Gewinner,

1'999'999. Johanna Gut, ganz links aus Lommiswil SO

2'000'000. 3. von links, Alberto Badassar aus Effretikon und

2'000'001 (ganz rechts neben Ernst Bachmann, Vizedirektor RhB) Danielle Baumeler aus Horw